

	<p>Об'єкти: Schildkröt Spielpuppe</p> <p>Музеї: Puppenmuseum Hauptstraße 16 79423 Heimersheim 07634-6951138 info@puppenmuseum-staufen.de</p> <p>Інвентарний номер: о. Inv.</p>
--	--

Опис

Kleine Celluloidpuppe der Marke Schildkröt. Diese Puppe überlebte als einer der wenigen Haushaltsgegenstände der Besitzerfamilie den Bombenangriff auf Freiburg im November 1944. Das Haus in der Augustastraße, in dem die (in den Schwarzwald geflohene) Familie wohnte, wurde völlig zerstört. Lediglich ein Koffer im Keller blieb erhalten, in dem sich diese Puppe befand. Die Puppe hat von der Tochter der Familie den Namen "Liesele" erhalten.

Das Celluloid wies durch intensives Spielen Schäden auf, weshalb es vom einem "Pupp doktor", einem Freiburger Frisör, repariert wurde. Frisöre waren hierfür prädestiniert, da sie häufig Puppenfrisuren aus Echthaar gestalteten, das die Eigentümer der Puppen aus ihrem Familienkreis zur Verfügung stellten.

Базові дані

Матеріал/Техніка:	Celluloid
Розміри:	H 20,5 cm

Події

Створено	Коли	1935
	Хто	Rheinische Gummi- und Celluloid-Fabrik
	Де	Neckarau

Ключові слова

- Schildkröt-Puppe

Література

- Cleslik, Jürgen & Marianne (2002): Das grosse Schildkröt-Buch: Celluloidpuppen von 1896 - 1956. Jülich